Hillary Clinton will neue Maßstäbe setzen

Bei der Eröffnung des „S. Daniel Abraham Center for Middle East Peace“ äußert sich US-Außenminister Hillary Rodham Clinton trotz aller bisherigen Rückschläge positiv zu den Perspektiven eines israelisch-palästinensischen Friedens. Dieser sei auch für Amerikas strategische Interessen lebenswichtig, zumal da der Konflikt in ein globales geostrategisches Umfeld eingebunden sei. Ein Scheitern des Friedens bedrohe nicht nur die Sicherheit Israels, sondern auch die legitimen Bestrebungen des palästinensischen Volkes. Jetzt zu versagen, wo sich die Umstände verändern, würde alle Beteiligten an Fortschritten hindern. Präsident Barack Obama arbeite härter denn je für den Frieden, doch nur Israelis und Palästinenser könnten Entscheidungen treffen, auch wenn er nicht nur von unten, sondern auch von oben gefördert werden könne, merkt die Außenministerin zur Politik Washingtons an.

Nachdem der palästinensische Präsident Machmud Abbas und sein Ministerpräsident Salam Fayyad in relativ kurzer Zeit erhebliche Leistungen erbracht hätten und die PLO zu einem glaubwürdigen Partner für den Frieden aufgestiegen sei, liege es nun an Israel, mehr zur Unterstützung der Palästinensischen Autonomiebehörde zu tun. Dazu würden

– die Erleichterung des Zugangs und der Bewegungsfreiheit in der Westbank gehören,

– der Respekt für die legitimen Bestrebungen der Palästinenser,

– das Ende der Siedlungspolitik,

– die Befriedigung der humanitären Bedürfnisse im Gazastreifen sowie

– der Verzicht auf einseitige Erklärungen und Maßnahmen, die das Vertrauen unterminieren und das Ergebnis von Gesprächen antizipieren.

Nehme Israels diese Erwartungen nicht ernst, gefährde es langfristig seine Zukunft als sicherer und demokratischer jüdischer Staat.

Gleichzeitig ruft Clinton die Arabischen Staaten auf, ihre mehrfach bestätigte Friedensinitiative von 2002 in Handlungen umzusetzen und nicht in einer reinen Rhetorik zu verharren. Ziel müsse ein unabhängiger und lebensfähiger palästinensischer Staat in den Grenzen von 1967 mit vereinbartem Gebietaustausch und einem jüdischen Staat mit sicheren und anerkannten Grenzen sein[1].

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

[1] Hillary Rodham Clinton, Remarks at the Dedication of the S. Daniel Abraham Center for Middle East Peace, U.S. State Department, April 15 2010. Vgl. auch die Menüleiste „Chronologie" dieser Homepage.